

Konrad Fünfstück bei der GFT

## "Der Konrad war heute richtig on fire..."

Von Markus Schütz



**So lautete der Einstiegssatz des Fazits, das GFT-Vorsitzender Hubert Richter nach der jüngsten Fortbildungsveranstaltung in Weismain zog. Referent Konrad Fünfstück, gebürtiger Oberfranke in Diensten des SV Werder Bremen II (U23), nahm die zahlreich anwesenden lizenzierten Trainer motiviert und engagiert mit. Sowohl im Praxis-, als auch im Theorieteil.**

Übungs- und Spielformen zur Verbesserung des Zusammenspiels unter wettkampfspezifischen Aspekten, so lautete das Thema, das sich der 40-Jährige für seine Demonstration ausgesucht hatte. Als Vorführtruppe stand ihm der TSV Windeck Burgebrach, letztjähriger Bezirksliga West-Zweiter um Trainer Christian Trunk und Co Bernd Baier zur Verfügung. Unterstützung bekam Konrad Fünfstück, der vormittags noch ein Training mit seinen Bremer Regionalliga-Fußballern absolvierte und sich dann ins Auto gen Weismain setzte, von seinem ehemaligen Co-Trainer aus Fürther Zeiten, René Steinmann. "Ich freue mich, wieder einmal hier zu sein.," so der mittlerweile im hohen Norden tätige Fünfstück. "Es ist schön, dass ich viele bekannte Gesichter sehe, aber eben auch zahlreiche neue, junge Trainer." Ihnen allen wünschte er für den in Franken Ende Juli anstehenden Saisonstart viel Erfolg, sofern sie aktuell in Amt und Würden sind.



Auch diesmal fanden sich wieder viele Trainer aus ganz Oberfranken bei der GFT-Fortbildungsveranstaltung in Weismain ein. Die wieder aufgrund der Situation komplett im Freien durchgeführt wurde. Und die reibungslos verlief.

[anpiff.info](http://anpiff.info)

### **"Du musst immer wieder erklären und einfordern"**

Nachdem sowohl die SCW Obermain-Vorsitzende Nicole Herold-Hönicke als auch Hubert Richter die Anwesenden begrüßt hatte, begann Konrad Fünfstück mit seiner Praxisdemonstration, vor der er klarstellte, dass es sich zwar um wichtige Versatzstücke, aber natürlich nicht um eine komplett durchstrukturierte Trainingseinheit handelte. Im Hinblick auf sein Thema war das Wort Zusammenspiel der prägende Gesichtspunkt. Zusammenspiel bedeutet in erster Linie Ballbesitz. Die Basisübung, von der alles ausging, war das "Eckla". Aus dieser Grundlage heraus baute Konrad Fünfstück immer mehr Variationen und Erweiterungen ein, die immer weiter hin zu den angestrebten Spielprinzipien führten. Mit Spaß über mehr und mehr Aufwand hin zum Tiefen- und Umschaltspiel. Wichtig sei, so der Referent zu seinen Kollegen aus dem Amateurbereich, "dass ihr als Trainer wisst, wo ihr im Hinblick auf eure Ausrichtung hin wollt und dass ihr euren Spielern erklärt, was ihr mit dieser Übung vorhabt." In dieser Einheit war eines der Ziele, aus dem Ballbesitz oder einem Ballgewinn schnell das vertikale Spiel und damit die Tiefe zu suchen.



GFT-Vorsitzender Hubert Richter (re.) mit seinem diesmaligen Referenten Konrad Fünfstück, oberfränkischer Trainer in Diensten des SV Werder Bremen II. Im Hintergrund Akteure der Vorführmannschaft vom TSV Burgebrach.

[anpiff.info](http://anpiff.info)

### **Wichtig im Training: Die Wettkampforientierung**

Aber auch bei einer anderen Ausrichtung oder Zielrichtung einer Trainingseinheit gilt: "Der Transfer der Inhalte zum Spiel und zur Wettkampforientierung muss vorhanden und klar erkennbar sein." Fünfstück selbst coachte deshalb sehr engagiert, fror Situationen ein, justierte immer wieder nach und baute nach und nach immer mehr 'Provokationsregeln' ein. "Du musst als Trainer immer wieder einfordern und erklären, was du sehen willst!" Wichtig sei eine gemeinsame Spielphilosophie, die der Trainer vorgibt und die von allen getragen wird." Fünfstück weiß aber auch: "Ich kann als Coach nie alle glücklich machen."

Was in den Übungen zu diesem Thema klar wurde: Entscheidend für den Ballbesitz ist die Passqualität. Und selbst, wenn diese hoch ist, kann es zu Ballverlusten kommen. Hier forderte der Referent dann das sofortige Gegenpressing: "Je höher ich den Ball gewinne, desto kürzer ist der Weg zum gegnerischen Tor." Der Weg nach Weismain jedenfalls - ob er für den Einzelnen kürzer oder länger war - hat sich für die Trainer jedenfalls rentiert. Nicht zuletzt, weil Konrad Fünfstück in seiner Ansprache sowohl den Zuhörern, aber auch den Spielern gegenüber klar und strukturiert auftrat!